

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Die Volksschulgesetzgebung des Fürstenthums  
Birkenfeld**

**Birkenfeld, 1892**

Beilage IV. Classification der Schulstellen.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-7544**

**Beilage IV.****Classification der Schulstellen.**

**Bekanntmachung der Regierung,**  
betreffend die Classification der Schulstellen,  
vom 7. November 1891.

Die nachstehende Uebersicht über die Classification der Schulstellen wird hierdurch bekannt gemacht.

**U e b e r s i c h t**

über

**die Classification der Schulstellen**

nach dem Gesetze vom 5. Januar 1891,

betreffend Abänderung des Gesetzes vom 17. December 1878, betreffend die erweiterte Zulassung von Lehrerinnen an Volksschulen, sowie das Dienst Einkommen der an Volksschulen angestellten Lehrer und Lehrerinnen, und des Gesetzes vom 10. Januar 1873, betreffend das Dienst Einkommen der Volksschullehrer, sowie nach dem Gesetze vom 20. März 1891, betreffend Abänderung der Classification der Schulstellen an mehrklassigen Volksschulen, unter Zugrundelegung des Ergebnisses der Volkszählung vom 1. December 1890.

Ordnungs-Nr.	Bezeichnung der Schulachten.	Seelenzahl der- selben.	Zahl der Schul- stellen.	Bezeichnung der Klasse.	Zustgelegte Besoldung. Marf.	Be- mer- kungen.		
<b>I. Bürgermeisterei Birkenfeld.</b>								
1	Abentheuer	291	1	II	1000			
2	{ Ahtelsbach	375	2	{ I	1100			
	{ Meckenbach	141					III	900
	{ Traumen	101						
		617						
3	Birkenfeld:					zu 3a. und b. Jeder Lehrer erhält außer- dem eine ört- liche Zulage von 100 Mf.		
	a. evangelisch	1789	3	{ I	1100			
				{ II	1000			
	b. katholisch	563	1	III	900			
4	Brücken	609	2	{ I	1100			
				{ III	900			
5	Buhlenberg	379	1	I	1100			
6	Burg-Birkenfeld	172	1	III	900			
7	Dambach	163	1	III	900			
8	Dienstweiler	135	1	III	900			
9	{ Ellenberg	94						
	{ Feckweiler	134						
		228	1	II	1000			
10	Gollenberg	122	1	III	900			
11	Hoppstätten:							
	a. katholisch	753	2	{ I	1100			
				{ III	900			
	b. jüdisch	160	1	III	900			
12	Kohen	371	1	I	1100			
13	Kimsberg	145	1	III	900			
14	Kinzenberg	225	1	II	1000			
15	Weiersbach-Bleiderdingen	248	1	II	1000			
<b>II. Bürgermeisterei Niederbrombach.</b>								
16	{ Böschweiler	105						
	{ Heupweiler	72						
	{ Burbach	103						
		280	1	II	1000			
17	{ Elchweiler	95						
	{ Schmißberg	57						
		152	1	III	900			

Ordnungs-Nr.	Bezeichnung der Schulachten.	Seelenzahl der- selben.	Zahl der Schul- stellen.	Bezeichnung der Klasse.	Bestgesetzte Besoldung. Mk.	Be- mer- kungen.
18	Hambach	170	1	III	900	
19	Hattgenstein	230	1	II	1000	
20	Kronweiler	286	1	II	1000	
21	Leisel	390	1	I	1100	
22	Niederbrombach	408	1	I	1100	
23	Oberbrombach	322	1	I	1100	
24	{ Rötweiler	136				
	{ Ruckenthal	81				
		217	1	II	1000	
25	Schwollen	373	1	I	1100	
26	Siesbach	252	1	II	1000	
27	{ Sonnenberg	182				
	{ Winnenberg	88				
		270	1	II	1000	
28	{ Wilzenberg	146				
	{ Fußweiler	92				
		238	1	II	1000	

## III. Bürgermeisterei Oberstein.

29	Algenrodt	750	2	I	1100	
				III	900	
30	Enzweiler	205	1	II	1000	
31	Gerach	145	1	III	900	
32	Göttschied	210	1	II	1000	
33	Settenrodt	452	1	I	1100	
34	Settstein	303	1	I	1100	
35	Idar	4325	12	I	1100	
				I	1100	
				I	1100	
				II	1000	
				II	1000	
				II	1000	
				III	900	
				III	900	

Zu 35.  
Außerdem  
erhält jeder  
Lehrer und jede  
Lehrerin eine  
örtliche Zulage  
von 100 Mk.

Ordnungs-Nr.	Bezeichnung der Schulachten.	Seelenzahl der- selben.	Zahl der Schul- stellen.	Bezeichnung der Klasse.	Bestgesetzte Besoldung. Mart.	Be- mer- kungen.
36	Kirschweiler	445	1	I	1100	
37	Mackenrodt	241	1	II	1000	
38	Oberstein:					Zu 38 a. und b. Jeder Lehrer und jede Leh- rerin erhält außerdem eine örtliche Zulage von 100 Mk.
	a. evangelisch	5119	14	I	1100	
				I	1100	
				I	1100	
				I	1100	
				I	1100	
				II	1000	
				II	1000	
				II	1000	
				II	1000	
				III	900	
				III	900	
				III	900	
				III	900	
	b. katholisch	842	2	I	1100	
				III	900	
39	Obertiefenbach	421	1	I	1100	
40	Regulshausen	117	1	III	900	
41	Vollmersbach	342	1	I	1100	
<b>IV. Bürgermeisterei Herrstein.</b>						
42	Bergen	419	1	I	1100	
43	Berschweiler	250	1	II	1000	
44	Breitenthal	253	1	II	1000	
45	Bundenbach	844	2	I	1100	
				III	900	
46	Fischbach	761	2	I	1100	
				III	900	
47	Georg-Weierbach	179	1	III	900	
48	Griebelschied	206	1	II	1000	
49	Herborn	258	1	II	1000	
50	Herrstein	571	2	I	1100	
				III	900	
51	Hintertiefenbach	218	1	II	1000	

Ordnungs-Nr.	Bezeichnung der Schulachten.	Seelenzahl der- selben.	Zahl der Schul- stellen.	Bezeichnung der Klasse.	Bestgesetzte Besoldung. Marf.	Be- mer- kungen.
52	Kirnfulzbach :					
	a. evangelisch	182	1	III	900	
	b. katholisch	239	1	II	1000	
53	Mörtschied	729	2	I III	1100 900	
54	Niederhofenbach	349	1	I	1100	
55	Niederwörresbach	844	2	I III	1100 900	
56	Oberhofenbach	132	1	III	900	
57	Oberwörresbach	145	1	III	900	
58	Sonnschied	116	1	III	900	
59	Beitzrodt	361	1	I	1100	
60	Weiden	183	1	III	900	
61	Wickenrodt	202	1	II	1000	

#### V. Bürgermeisterei Nohfelden.

62	Asweiler	263	1	II	1000	
63	Bosen :					
	a. evangelisch	556	2	I III	1100 900	
	b. katholisch	232	1	II	1000	
64	Eckelhausen	143	1	III	900	
65	Eisen	389	1	I	1100	
66	Einweiler	484	1	I	1100	
67	Eizweiler	174	1	III	900	
68	Ellweiler	237	1	II	1000	
69	Gimbweiler	383	1	I	1100	
70	Gonnesweiler	594	2	I III	1100 900	
71	Hirstein	349	1	I	1100	
72	Mosberg-Richweiler	252	1	II	1000	
73	Neunkirchen	265	1	II	1000	
74	Nohfelden	766	2	I III	1100 900	
75	Schwarzenbach :					
	a. evangelisch	191	1	III	900	
	b. katholisch	349	1	I	1100	

Ordnungs-Nr.	Bezeichnung der Schulachten.	Seelenzahl der- selben.	Zahl der Schul- stellen.	Bezeichnung der Klasse.	Bestgesetzte Bejoldung. Marf.	Be- mer- kungen.
76	Selbach	517	2	I	1100	
77	Sötern :			III	900	
	a. evangelisch	723	2	I	1100	
	b. jüdisch	99	1	III	900	
78	Steinberg - Deddenhardt	472	1	I	1100	
79	Walhausen	385	1	I	1100	
80	Wolferzweiser	800	2	I	1100	
				III	900	

Beilage V.**Schulversäumnisse.**

Verordnung für das Fürstenthum Birkenfeld,  
betreffend die Bestrafung der Schulversäumnisse,  
vom 12. October 1882.

Wir *rc. rc.*

verordnen zur Ausführung der Bestimmung des Artikels 43, §. 6, des Gesetzes für das Fürstenthum Birkenfeld vom 1. März 1861, betreffend das Unterrichts- und Erziehungs-  
wesen im Fürstenthum Birkenfeld, in Betreff der Schul-  
versäumnisse was folgt:

§. 1.

Spätestens 8 Tage vor Beginn des neuen Schuljahres hat der Bürgermeister mit Zuziehung des Schöffen eine vollständige Liste der schulpflichtig werdenden Kinder in den Schulachten der Bürgermeisterei unter Berücksichtigung der in den Artikeln 8, 9, 42, §. 2, und 43, §. 1, letztem Absatz, des Gesetzes vom 1. März 1861, betreffend das Unterrichts- und Erziehungs-  
wesen, und im Gesetze vom 28. December 1881, betreffend Zeit und Dauer der Schulpflichtigkeit, getroffenen Bestimmungen aufzustellen.